

ZUGESTELLT DURCH  
ÖSTERREICHISCHE POST



LE 2023-2027

# WIR SIND LEADER

Hoch hinaus, tief verwurzelt.



Gratkorn



Frohnleiten



Peggau



Deutschfeistritz



Übelbach




Gratwein-Straßengel



[grazerbergland.at](http://grazerbergland.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
Regionen





**LEADER ZEIGT,  
WAS MÖGLICH IST,  
WENN MAN IM  
KLEINEN ANFÄNGT,  
GROSS ZU DENKEN.**

# Ein großer Schritt für die ländliche Entwicklung

Seit dem 1. Juli 2023 ist das Grazer Bergland offiziell eine LEADER-Region. LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ und bedeutet „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Es handelt sich um ein EU-Programm zur Stärkung der ländlichen Entwicklung. Dank des Engagements der lokalen Aktionsgruppe Grazer Bergland steht der Region im Zeitraum von 2023 bis 2027 ein Förderbudget von rund 2,3 Millionen Euro zur Verfügung, um innovative Projekte zu unterstützen. Zur LEADER-Region gehören die sechs Gemeinden Deutschfeistritz, Frohnleiten, Gratkorn, Gratwein-Straßengel, Übelbach und Peggau.

Die LAG Grazer Bergland ist als Geschäftsbereich in die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH eingegliedert. LEADER-Projekte decken eine große Bandbreite

**Die Fördermittel werden gezielt eingesetzt, um Projekte zu unterstützen, die das Miteinander stärken und die Zukunftsfähigkeit sichern.**

an Themenbereichen ab, die für die ländliche Entwicklung entscheidend sind. Dazu zählen unter anderem die Förderung der lokalen Wirtschaft, die Schaffung von Arbeitsplätzen, der Ausbau von Infrastrukturen, Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz und vieles mehr. Die Anerkennung als LEADER-Region markiert einen bedeutenden Meilenstein und eröffnet dem Grazer Bergland zahlreiche neue Möglichkeiten.

## Hannes Tieber

Bürgermeister Marktgemeinde Peggau

## Michael Feldgrill

Bürgermeister Marktgemeinde Gratkorn

## Doris Dirnberger

Bürgermeisterin Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

## Markus Windisch, Ing.

Bürgermeister Marktgemeinde Übelbach

## Michael Viertler

Bürgermeister Marktgemeinde Deutschfeistritz

## Johannes Wagner, Mag.

Bürgermeister Stadtgemeinde Frohnleiten

**Die Umsetzung geförderter Projekte steigert nicht nur die Lebensqualität der Bewohner:innen, sondern auch die Attraktivität der Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort.**

Mit unseren LEADER-Projekten möchten wir die Lebensqualität der Bewohner:innen steigern und unsere Region als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort weiterentwickeln.

Durch gezielte Unterstützung sollen innovative Ideen und Initiativen gefördert werden, die das Potenzial haben, die Region zukunftssicher und lebenswert zu gestalten. Die Anerkennung als LEADER-Region ist das Ergebnis eines intensiven Bewerbungsprozesses und des Engagements vieler Akteur:innen vor Ort. Nun gilt es, diese Chance zu nutzen und gemeinsam an einer positiven Zukunft für das Grazer Bergland zu arbeiten.

**Wir sind LEADER – hoch hinaus, tief verwurzelt.**





**Norbert Totschnig**

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

## Wichtige Zukunftsvorsorge

Investitionen in die Entwicklung des ländlichen Raums sind eine wichtige Zukunftsvorsorge und sichern eine hohe Lebensqualität für alle Menschen in Österreich. Das LEADER-Programm gibt uns die Möglichkeit aus den Regionen für die Regionen zu arbeiten und gilt deshalb als Erfolgsprojekt in der Regionalentwicklung.

Viele spannende Projekte konnten mit LEADER bereits auf den Weg gebracht werden – und jedes Jahr werden mehr Erfolgsgeschichten geschrieben!

**LEADER ermöglicht den Regionen in allen Lebensbereichen eine Weiterentwicklung, fördert die Krisenwiderstandsfähigkeit und die Innovationskraft des ländlichen Raumes.**

Das Grazer Bergland wurde 2023 erstmals als LEADER-Region anerkannt und steht noch am Beginn der Umsetzung diverser Projekte. Ein wichtiger Schritt ist dabei der Aufbau einer neuen Regionsmarke zur Etablierung einer gemeinsamen Identität in den sechs LEADER-Gemeinden.

Ich freue mich, die erfolgreiche Entwicklung des Grazer Berglandes in den kommenden Jahren mitverfolgen zu können und werde mich weiterhin unermüdlich für Österreichs Regionen einsetzen. Es ist mir ein großes Anliegen, nachhaltige, lokale Entwicklungsstrategien unter Einbeziehung der Bevölkerung zu unterstützen.

# LEADER: Ein Modell der sozialen Innovation und regionalen Stärkung

Das EU-Förderprogramm LEADER steht für demokratische Teilhabe, soziale Innovation, wirtschaftliche Stärkung, ökologische Nachhaltigkeit und europäische Zusammenarbeit. Es nutzt ein bewährtes Beteiligungsmodell, bei dem die zentralen Akteur:innen – Gemeinden, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – aktiv in die regionale Entwicklung eingebunden werden. Diese enge Kooperation trägt zu einer nachhaltigen Stärkung der Region bei, die über einzelne Projekte hinausgeht.

Dank der gemeinsamen Anstrengungen von Gemeinden, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird das Grazer Bergland sowohl wirtschaftlich gestärkt als auch sozial gefestigt – ganz im Sinne unseres Regionsmottos „Hoch hinaus, tief verwurzelt“. Das LEADER-Programm im Grazer Bergland zeigt, wie durch ein kooperatives und partizipatives Modell regionale Entwicklung erfolgreich gestaltet werden kann. Die aktive Einbindung der Bürger:innen in Entscheidungsprozesse führt zu Lösungen, die den tatsächlichen Bedürfnissen der Gemeinschaft entsprechen und eine nachhaltige Zukunft sichern.



# Impulse für die regionale Entwicklung in der Steiermark

“  
Das LEADER-Programm ist ein wesentlicher Grundpfeiler für die positive Entwicklung unserer Regionen.  
”

**Die Steiermark wird oftmals als „guter Boden für Innovationen“ im ländlichen Raum bezeichnet. Was trägt aus Ihrer Sicht dazu bei?**

**Eibinger-Miedl:** Neben der Kreativität der Steirer:innen trägt die intensive Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand sicherlich wesentlich dazu bei. Damit Projekte auch umgesetzt werden können, gibt es engagierte Regionalentwicklungs-Teams vor Ort und entsprechende Programme wie das EU-Förderprogramm LEADER. Seitens des Wirtschaftsressorts stehen wir unseren heimischen Unternehmen darüber hinaus mit regionalen Innovations-Coaches zur Seite.

**Lackner:** Gerade im Zusammenspiel mit den übergeordneten Stellen werden gute Wege für die Zukunft vorgezeichnet und auch die entsprechende Schwerpunktsetzung in jeder Region angestoßen. Der regionale und partizipative Ansatz ermöglicht es, auf die Besonderheiten und die spezifischen Herausforderungen jeder Region eingehen zu können. So gelingt es auch, das Potenzial, das in den Regionen vorhanden ist, gut auszuschöpfen und Innovation aus der Region heraus für die Region zu ermöglichen. Oder anders gesagt: Die Steiermark zeichnet vor allem aus, dass die Innovationen auf den Boden gebracht werden. Einen großen Beitrag dazu leisten auf jeden Fall die LEADER-Managements in der Steiermark, so auch hier im Grazer Bergland.

**LEADER fördert Projekte, die die Region stärken. Wie profitieren die Menschen der LEADER-Region davon?**

**Eibinger-Miedl:** Das LEADER-Programm ist ein wesentlicher Grundpfeiler für die positive Entwicklung unserer Regionen. Die Erfolgsgeschichte beruht sicherlich auf der Tatsache, dass die Projekte von jenen Menschen mitkonzipiert werden, die in der Region leben beziehungsweise tätig sind. Sie wissen am besten, was es für eine nachhaltige positive Entwicklung braucht.

**Lackner:** LEADER-Regionen sind ein wichtiger und wertvoller Kooperationspartner in all meinen Ressortbereichen. Sie setzen sowohl in den Bereichen Klimaschutz und erneuerbarer Energie als auch im Natur- und Landschaftsschutz viele Projekte um. So trägt die regionale Bevölkerung zusammen mit der Wirtschaft

und den Entscheidungsträger:innen in jeder Region dazu bei, die Steiermark mit ihrer Vielfalt, ihrem Artenreichtum, ihrer wunderbaren Landschaft und Natur für die Zukunft lebenswert zu gestalten, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder in einer gesunden Umgebung aufwachsen und leben können.

**Seit 1995 wird das EU-Förderprogramm LEADER in der Steiermark umgesetzt. Was hat es aus Ihrer Sicht seither bewirkt?**

**Eibinger-Miedl:** Die Bilanz der vergangenen Jahre zeigt ganz klar, dass LEADER-Projekte ein wesentlicher Motor für die Regionalentwicklung in der Steiermark und damit für die Stärkung des ländlichen Raums sind. Es konnte eine beeindruckende Anzahl an Projekten umgesetzt werden, zwei Drittel davon haben einen wirtschaftlichen oder touristischen Bezug und sichern damit auch regionale Arbeitsplätze.

**Lackner:** Die Zahlen sprechen für sich: In den 15 LEADER-Regionen der Steiermark wurden von 2014 bis 2022 mehr als 1.000 Projekte umgesetzt, das Gesamtvolumen beträgt 120 Millionen Euro. Das ist Geld, das in erster Linie direkt in die Region geflossen ist. Viele der daraus entstandenen Projekte schaffen aber über die bloßen Fördergelder hinaus weitere Wertschöpfung in der Region. Das zeigt, dass es mit dem LEADER-Programm gelingt, die steirischen Regionen nachhaltig zu entwickeln und damit unmittelbar das Leben der Steirer:innen zu verbessern.



**Mag.a Ursula Lackner & Mag.a Barbara Eibinger-Miedl**  
Steirische Landesrätinnen, zuständig für die Regionalentwicklung



Projektauswahlgremium, Herbst 2023

**Wagner Johannes, Mag.**  
Bgm. (Innenstadt & Jagd)

**Dirnberger Doris**  
Bgm.in (Gemeindevertretung)

**Viertler Michael**  
Bgm. (Sozialpartner)

**Viertler Caroline**  
(Baukultur, Kreativwirtschaft, Junge Wirtschaft)

**Puff Ursula**  
(Kultur, Tourismus & Freizeit)

**Hirzberger Gerhild, MA**  
(Soziales, ältere Menschen & Alpine Vereine)

**Feldgrill Michael**  
Bgm. (Industrie)

**Grinschgl Tanja**  
(Soziales, Familie, Kinder & ältere Menschen)

**Krasser-Tilz Agnes, Dr.in**  
(Medizin & Kultur)

**Fejer Ulrike, Mag.a**  
(Energie, Umwelt, KEM & KLAR, Naturschutz, Gender, Frauen, Diversität)

**Kerstein Mina**  
(Generationen, Bildung, Wirtschaft)

**Tieber Hannes**  
Bgm. (Tourismus & Wirtschaft)

**Sager Phillip**  
(Stadt- und Standortentwicklung)

**Arbesleitner Nora, MA BSc**  
(Jugend & Frauen)

**Windisch Markus, Ing.**  
Bgm. (Umwelt & Energie)

**Pirstinger Hannes, Ing.**  
1. Vzbgm. (Land- und Forstwirtschaft)

**Bauer Günther, MBA, MPA**  
1. Vzbgm. (Kultur & Vereine)

**Papst Gernot, Mag.**  
(Sport)

**Erlebnisregion Graz, Organisation, dzt.**  
Susanne Haubenhofer, Mag.a  
(Tourismus)

**Regionalmanagement Steirischer Zentralraum, Organisation, dzt.**  
Kerstin Weber, Mag.a

**Regionales Jugendmanagement, dzt.**  
Ulrike Leitner, DSA

**KEM Graz-Umgebung Nord, Organisation, dzt.**  
Marta Cociancig, Mag.a  
(Energie & Klimaschutz)

**KLAR! Graz-Umgebung Nord, Organisation, dzt.**  
Michaela Ziegler, Dr.in  
(Klimawandelanpassung)

**KEM GRAT2, Organisation, dzt.**  
Christoph Stangl, Mag.  
(Energie, Klimaschutz & Klimawandelanpassung)

# Aus der Region für die Region: Die lokale Aktionsgruppe

Im Mittelpunkt der LEADER-Initiative stehen die sogenannten lokalen Aktionsgruppen, die als öffentlich-private Schnittstellen fungieren. Diese Gruppen werden von einer regionalen Steuerungsgruppe repräsentiert, die mehrheitlich aus Mitgliedern der Zivilgesellschaft besteht, anstatt von der öffentlichen Hand dominiert zu werden. Im Grazer Bergland setzt sich diese Gruppe aus engagierten Vertreter:innen aus verschiedenen Bereichen wie Baukultur, Wirtschaft und Industrie, Vereinen, Kreativ- und Freizeitwirtschaft, Kultur, Jugend, Frauen, Sozialem, Bildung und Umwelt zusammen. Die genannten Mitglieder bilden das Entscheidungsgremium für die Projektauswahl in der Region. Diese Gruppe trägt die Verantwortung dafür, welche Projekte unterstützt werden und stellt sicher, dass die Mittel effektiv eingesetzt werden, um nachhaltige Entwicklungen zu fördern.

# Beteiligung für innovative und nachhaltige Projekte

Im Rahmen des LEADER-Programms können alle Rechtspersonen Förderungen beantragen, darunter Gemeinden, Vereine, Schulen, soziale und gemeinnützige Organisationen, Unternehmen, Tourismusverbände, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Privatpersonen und Personengesellschaften. Die Fördersätze liegen zwischen 30 und 80 Prozent und bieten somit erhebliche finanzielle Unterstützung für die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Projekte.

Diese breite Beteiligungsmöglichkeit stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert die Zusammenarbeit in der Region. Jeder kann einen Beitrag leisten und aktiv an der Gestaltung der Zukunft der eigenen Heimat mitwirken. Durch die Vielfalt der geförderten Projekte werden nicht nur wirtschaftliche Impulse gesetzt, sondern auch soziale und kulturelle Initiativen unterstützt, die die Lebensqualität in der Region nachhaltig verbessern.

Das LEADER-Programm im Grazer Bergland zeigt, wie durch die Einbindung der lokalen Bevölkerung und die gezielte Förderung von Projekten positive Entwicklungen angestoßen werden können. Es ist ein Modell der regionalen Selbstbestimmung, das weit über die reine Projektförderung hinausgeht und die Basis für eine starke, zukunftsfähige Gemeinschaft legt.

**Langfristig zielt das LEADER-Programm darauf ab, nicht nur die aktuelle Generation zu unterstützen, sondern auch eine nachhaltige Grundlage für zukünftige Generationen zu schaffen.**



**Dipl.-Ing. Harald Griebner**

Leiter der Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Seit Juni 2023 gibt es eine neue LEADER-Region in der Steiermark: Das Grazer Bergland. Dieser Meilenstein in der Regionalentwicklung des Steirischen Zentralraums ist aus mehreren Gründen ein äußerst erfreulicher:

Der Raum von Gratkorn bis Frohnleiten ist einer der stärksten Wirtschaftsräume der Steiermark, dennoch fehlte bislang ein konsolidiertes Image oder gemeinsam getragenes und kommunizierbares Bild dieser Region mit 36.792 Einwohner:innen über die Einzelgemeinden hinaus.

**Hier bietet die neue LEADER-Region die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Verständnis für die Region zu arbeiten und ihre Attraktivität und Stärken sowie ihre künftigen Potentiale gemeinsam mit Gemeinden und Wirtschaft zu kommunizieren.**

Im Grazer Zentralraum lebt in Summe die Hälfte der steirischen Bevölkerung – der von der neuen LEADER-Region umfasste Raum ist innerhalb des Steirischen Zentralraums ein bedeutender Naherholungsraum für dieses riesige Bevölkerungspotential. Vor allem die Natur- und Freizeitachse der Mur sowie landschaftliche Highlights westlich und östlich des Murtales im Berg- und Hügelland gilt es gemeinsam weiterzuentwickeln und mit neuen Angeboten, Besucherlenkungsmaßnahmen etc. gemeinsam zu managen.

Die Gemeinden des Grazer Berglands stehen – so wie viele andere steirische und österreichische Kommunen – aktuell vor einer Reihe großer Herausforderungen: Fragen der Bereitstellung von Infrastruktur für die Bevölkerung, die Stärkung der Stadt- und Ortskerne und andere kommunale Themen lassen sich übergemeindlich betrachtet und abgestimmt besser auf den Boden bringen und realisieren. Gemeinsam – in der Region gebündelt und abgestimmt – können Angebote in und für die Gemeinden bzw. für die Bevölkerung leichter realisiert werden.

# Projekte im Grazer Bergland: Ein Kaleidoskop aus Kulturerbe, Bildung, Zusammenhalt und Dynamik

Im Grazer Bergland werden derzeit zahlreiche spannende Projekte umgesetzt, die die Vielfalt und den Ideenreichtum der Region eindrucksvoll unter Beweis stellen. Diese Initiativen zeigen, wie effektiv das LEADER-Förderprogramm als Motor fungiert, um Projekte zu ermöglichen, die weit über den kommunalen Tellerrand hinausgehen.

## 01



### Einsatzzentrale für die Bergrettung des Grazer Berglandes

In Übelbach wird ein neuer Bergrettungsstützpunkt errichtet, der am gleichen Standort wie die Freiwillige Feuerwehr Übelbach-Markt entsteht. Ziel dieses Projekts ist es, eine moderne und gut ausgestattete Rettungseinrichtung für Bergnotfälle zu schaffen und damit die Sicherheit in der Region zu erhöhen.

#### Stärkung für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen & Funktionen

Sozialer Zusammenhalt | Nachhaltig Bauen & klimafitte Nutzung | Gemeinschaft stärken | Prävention, Training & Weiterbildung | Marktgemeinde Übelbach | 20.03.2024 bis 31.12.2024

## 02

### Interkommunales Jugendzentrum

Durch die Revitalisierung des Freizeitzentrums entsteht ein neues Jugendzentrum für drei Gemeinden. Das Projekt verwandelt ein leerstehendes Gebäude im erweiterten Ortskern von Deutschfeistritz in einen lebendigen Treffpunkt für die Jugend der Region.

#### Steigerung der regionalen Wertschöpfung

Ortskerne stärken (Smart Village) | Tourismus fördern & entwickeln | Junge Menschen | Sozialer Zusammenhalt | Nachhaltig Bauen & klimafitte Nutzung | Revitalisierung eines Leerstands | Marktgemeinde Deutschfeistritz | 01.10.2023 bis 31.12.2024

## 03



### Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe

Die Zisterzienser hinterließen im Mittelalter durch landwirtschaftliche Innovationen und den Aufbau eines weitreichenden Netzwerks von Klöstern bedeutende Spuren in der europäischen Kulturlandschaft. Das Projekt „Cisterscapes“, unter der Federführung des Landkreises Bamberg, betont die Bedeutung dieses Erbes für die Gegenwart und nutzt dessen Potenziale für die Regionalentwicklung.

#### Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe

Konzepte zur Sensibilisierung für die europäische Geschichte der Zisterzienser | Vernetzung im EKS-Netzwerk und mit Initiativen | Touristische Nutzung & Öffentlichkeitsarbeit | Transnationales LEADER-Kooperationsprojekt | 20.03.2024 bis 31.12.2027



## 04



### Europatag für Schulen

Der Europatag für Schulen fördert das Bewusstsein für europäische Werte und die Einheit in Vielfalt unter Jugendlichen. Durch die gezielte Bildungsinitiative wird den Schüler:innen die vielschichtige Natur der Europäischen Union und ihre Rolle in der Welt nähergebracht.

#### **Stärkung für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen & Funktionen**

Förderung des Bewusstseins für europäische Werte | Verständnis der komplexen Natur der EU | Erkennen der globalen Rolle Europas | Verein Europahaus Graz | 01.04.2024 bis 30.09.2024

## 05

### Regionale Esskultur der Zisterzienser

Anlässlich der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Gütesiegels laden das Stift Rein und die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zu einer Feier ein, die das kulinarische Erbe der Zisterzienser zelebriert. Besucher:innen erwartet eine Genuss-Reise in die Vergangenheit mit hochwertigen regionalen Spezialitäten.

#### **Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe**

Kulturräum der Zisterzienser | Kultur & Mur | Identitätsstiftung über regionale Produkte und historische Speisen | Erhaltung der Kulturlandschaft & Biodiversität | Kulturlandschaftspflege | Marktgemeinde Gratwein-Straßengel | 06.06.2024 bis 31.10.2024

## 06

### Entwicklung eines regionalen Profils für Kunst und Kultur

Die Kunst- und Kulturszene im Grazer Bergland ist vielfältig. Ein breiter Beteiligungsprozess, der in Workshops durchgeführt wird, soll neue Formen der Zusammenarbeit zwischen den kulturellen Bereichen schaffen. Dies stärkt die Identifikation mit der Region und fördert die Vernetzung der Kunst- und Kulturszene.

#### **Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe**

Beteiligungsprozess | Netzwerkaufbau und Profilierung | Zusammenarbeit fördern | Bewährtes mit Neuem verbinden | Stärken stärken | Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH | 20.03.2024 bis 15.10.2024

## 07



### Tiergestützte Intervention

Am Biohof Hoaterbauer in Frohnleiten bietet Lisa Schweiger, Sozialpädagogin und Erzieherin, tiergestützte Interventionen (TGI) für Kinder mit sonderpädagogischem Hintergrund an. Um das Angebot wetterunabhängig zu gestalten, werden ein TGI-Raum und eine TGI-Bewegungs- und Begegnungszone eingerichtet sowie Anpassungen im TGI-Stall durchgeführt.

#### **Stärkung für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen & Funktionen**

Erweiterung bzw. Verbesserung des bestehenden Angebots zur möglichst ganzjährigen und wetterunabhängigen Durchführung | Ermöglichung eines intensiven Tierkontakts | Vermittlung eines realistischen Bildes der heimischen Landwirtschaft | Lebendiges und lebensnahes Lernen am Bauernhof | Lisa & Martin Schweiger | 20.03.2024 bis 31.12.2024

# Projekte im Grazer Bergland: Ein Kaleidoskop aus Kulturerbe, Bildung, Zusammenhalt und Dynamik

10

08

## Frohnleiten in Bewegung

Die Stadtgemeinde Frohnleiten entwickelt in enger Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Frohnleiten ein umfassendes und barrierearmes Routennetz für Spazier- und Wanderwege. Dieses soll die vielfältige Kultur- und Naturlandschaft rund um die „Stadt der goldenen Mitte“ unter anderem für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zugänglich machen.

### Steigerung der regionalen Wertschöpfung

Tourismus fördern & entwickeln | Förderung des Naturerlebnisses für Menschen mit besonderen Bedürfnissen | Positionierung der Region | Multisektoraler Ansatz | Kooperationsprojekt | Stadtgemeinde Frohnleiten | 06.06.2024 bis 30.04.2025

09

## Bewusstseinsbildung Regionsmarke Grazer Bergland

Die neue Regionsmarke „Grazer Bergland“ verfolgt das Ziel, ein identitätsstiftendes Regionsbewusstsein zu etablieren. Durch verschiedene Maßnahmen soll die Region als Lebens-, Wirtschafts- und Entwicklungsraum gestärkt und ihre Markenbotschaften kommuniziert werden. Diese Initiativen zeigen, wie kreative Ideen und gemeinschaftliches Engagement zur nachhaltigen Entwicklung und Stärkung des Grazer Berglands beitragen können.

### Steigerung der regionalen Wertschöpfung

Tourismus fördern & entwickeln | Gemeinsame Identität & Image der Region | Positionierung der Region | Sensibilisierungsmaßnahme | Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH | 20.03.2024 bis 31.03.2025



## Ortskernstärkung Gratwein

Das Projekt „OK Gratwein“ wurde gestartet, um den historischen Ortskern durch Leerstandsmanagement, Bürgerbeteiligung und Stakeholderaktivierung zu revitalisieren. Es umfasst die Erstellung eines Leerstandskatalogs, einer Online-Immobilienplattform und die Durchführung von Gewerbe- und Immobilienstammtischen zur Vernetzung und Unterstützung von Immobilieneigentümer:innen und Gewerbetreibenden. Das Projekt zielt darauf ab, Investitionen und neue Betriebsansiedelungen im Zentrum zu fördern, kreative Nutzungskonzepte und Pop-Up-Initiativen zu entwickeln und eine positive Dynamik im Ortskern zu schaffen.

### Steigerung der regionalen Wertschöpfung

Ortskerne stärken | Smart Village Strategie | Verringerung der Leerstandsquote | Maßnahmenpaket zur Behebung von Leerstandsproblemen | Auf- und Ausbau geeigneter Organisationsstrukturen (Leerstandsmanager:in) | Markt-gemeinde Gratwein-Straßengel | 06.06.2024 bis 31.12.2024

11

## Grazer Bergland Wanderweg

Dieses interkommunale Projekt verbindet die Gemeinden der Region (Frohnleiten, Übelbach, Deutschfeistritz, Gratwein-Straßengel, Peggau und Gratkorn) miteinander und stärkt das Bewusstsein für die kulturellen und natürlichen Angebote des Grazer Berglands.

### Steigerung der regionalen Wertschöpfung

Tourismus fördern & entwickeln | Gemeinsame Identität & Image der Region | Leben & Mur - Lebensqualität, Naturraum, Naherholung | Kultur & Mur | Positionierung der Region | Produktenwicklung | Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH | 01.10.2023 bis 31.03.2025

12



### Inklusiver Park – ein Ort für alle

In Gratkorn wurde ein inklusiver Park errichtet, der Spielplätze, eine barrierearme Bocciabahn und ein Arm Bike umfasst. Dieser Park fördert die Inklusion und bietet Kindern und Jugendlichen Raum für Spiel und Sport, unterstützt ihre Entwicklung und stärkt die Gemeinschaft.

#### Stärkung für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen & Funktionen

Junge Menschen und Familien | Sozialer Zusammenhalt | Diversität | Soziale Teilhabe | Inklusion | Marktgemeinde Gratkorn | 01.04.2024 bis 31.08.2024

13



### LEHR'HER – Modulworkshops & Videos

Das Projekt „LEHR'HER“ stärkt die soziale Teilhabe und den Zugang zum Arbeitsmarkt für Jugendliche und junge Erwachsene. Durch die Förderung individueller Stärken und maßgeschneiderten Bildungswegen wird die Motivation und das Selbstwertgefühl gesteigert, was langfristig die beruflichen Perspektiven verbessert und Arbeitslosigkeit sowie Armut reduziert.

#### Stärkung für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen & Funktionen

Junge Menschen | Soziale Teilhabe | Lebenslanges Lernen | SOS Kinderdorf (Stübing) | 01.09.2024 bis 20.12.2024

# Nun sind Sie gefragt!

Wir suchen nach kreativen und innovativen Ideen, die das Potenzial haben, unsere Region noch lebenswerter zu machen.

„ Aus Gedanken werden Worte, aus Worten werden Ideen, aus Ideen werden Handlungen. “

Und daraus kann ein mögliches LEADER-Projekt entstehen. Ganz nach dem Motto: Global denken, regional handeln,

möchten wir Sie ermutigen, Ihre Visionen und Projekte einzureichen.

Ob Sie eine Privatperson, ein Verein, eine Initiative, ein Unternehmen oder eine gemeinnützige Organisation sind – jede gute Idee hat eine Chance. Die Fördermittel des LEADER-Programms stehen bereit, um Ihre Projekte zu unterstützen und unsere Heimat noch attraktiver und lebenswerter zu machen.

Das LEADER-Management unterstützt Sie bei der Entwicklung, Einreichung und Abrechnung Ihres Projekts.

# 6 Schritte zu einem erfolgreichen Förderprojekt

Sie haben eine innovative Idee für ein LEADER-Projekt? Vereinbaren Sie einen Termin mit dem Team des LEADER-Büros, um Ihr Vorhaben zu besprechen. Gemeinsam skizzieren wir ein Projektkonzept, das den Anforderungen an Innovation, Nachhaltigkeit und Kooperation entspricht. Nach der erfolgreichen Einreichung Ihres Projekts über die digitale Förderplattform, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Vorhaben dem Projektauswahlgremium zu präsentieren. Im Anschluss prüft die bewilligende Stelle des Landes Steiermark das Projekt auf Förderwürdigkeit. Sobald Sie grünes Licht haben, können Sie mit der Umsetzung starten. Am Ende erfolgt die Abrechnung des Projekts, bei der das LEADER-Büro Ihnen auch zur Seite steht. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Umsetzung!



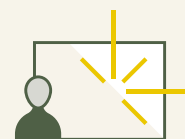
**01**

**Von der Idee zum Projekt**



**02**

**Projekteinreichung über die digitale Förderplattform durch den/die Förderwerber:in**



**03**

**Projektpräsentation im Projektauswahlgremium**



**04**

**Projektprüfung und Bewilligung**



**05**

**Los geht's mit der Projektumsetzung**



**06**

**Abrechnung**

# Aktionsfelder der Entwicklungsstrategie

Die Entwicklungsstrategie des Grazer Berglands basiert auf mehreren zentralen Aktionsfeldern, die eine nachhaltige und zukunftsorientierte Regionalentwicklung fördern. Durch gezielte Maßnahmen in diesen vielen Bereichen sollen die Lebensqualität gesteigert, die Wirtschaft gestärkt und der Klimaschutz vorangetrieben werden.

Mehr Informationen finden Sie auf [www.grazerbergland.at](http://www.grazerbergland.at)

## Steigerung der Wertschöpfung

- Arbeiten & Wirtschaften in der Region
- Frauen in der Wirtschaft stärken
- Ortskerne stärken & Smart Village
- Tourismus fördern & entwickeln
- Gemeinsame Identität & Image der Region entwickeln



## Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe

- Kultur & Mur
- Leben & Mur (Lebensqualität, Naturraum, Naherholung, etc.)
- Regionale Lebensmittel & Direktvermarktung
- Land-, Forstwirtschaft & Biodiversität stärken



## Stärkung für das Gemeinwohl wichtiger Strukturen & Funktionen

- Junge Menschen
- Sozialer Zusammenhalt & Diversität
- Teilhabe, Lebenslanges Lernen & Bürger:innenbeteiligung



## Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

- Klimawandelanpassung & Sicherheit
- Energie nachhaltig erzeugen & nutzen
- Nachhaltig Bauen, Baukultur & klimafitte Nutzung
- Regionale & nachhaltige Mobilität stärken



# Neue Standortmarke: Grazer Bergland



Das Grazer Bergland präsentiert stolz seine neue Markenidentität, die die einzigartige Energie und Vielfalt der Region widerspiegelt. Das Logokonzept basiert auf den natürlichen Landschaftsformen und der besonderen Topografie des Gebiets. Abstrahierte Höhenlinien im Logo erfassen die einzigartigen Konturen der Landschaft, symbolisieren ihre Schönheit und Vielfalt und erzählen ihre Geschichte. Jede Gemeinde der Region ist durch die individuelle Form der Gemeindegrenzen Teil des Logos, was nicht nur die Vielfalt, sondern auch den regionalen Zusammenhalt symbolisiert.

Das Grazer Bergland zeichnet sich durch seine kraftvolle Energie aus, die in den Gebirgs- und Hügelketten, sanften Tälern und der landschaftsprägenden Mur spürbar ist. Diese Energie durchdringt die gesamte Region und kann mit einem Wort beschrieben werden: **Kraftvoll**.

In dieser Region ist Stillstand ein Fremdwort. Das Streben nach Bewegung und neuen Zielen prägt das Denken und Handeln der Bewohner:innen, die durch gemeinsame Aktivitäten und dynamisches Zusammenleben eine lebendige Gemeinschaft bilden. Das Grazer Bergland ist mehr als nur eine Region – es ist **dynamisch**.

Generationen haben ihre Spuren im Grazer Bergland hinterlassen, und die Menschen der Region empfinden eine tiefe Verbundenheit zu ihrer Heimat. Diese besondere Beziehung zu den Naturschätzen und dem Miteinander der Menschen beschreibt man am besten mit dem Wort **verwurzelt**.

Das Logo der neuen Marke symbolisiert die Dynamik und das lebendige Wesen des Grazer Berglands. Die organische Form erinnert an Baumringe, die für die Nähe zur Natur und die tiefe Verwurzelung der Menschen stehen. Eine weitere Interpretation des Logos ist der Daumenabdruck, der die Einzigartigkeit und Individualität der Gemeinden sowie ihre starke Verbundenheit miteinander repräsentiert.

Mit dieser neuen Markenidentität zeigt das Grazer Bergland seine Vielfalt, Dynamik und tiefe Verbundenheit zur Natur und den Menschen. Es steht für eine Region, die ihre Geschichte ehrt, ihre Gegenwart lebt und ihre Zukunft aktiv gestaltet.

# 1991

wurde das erste Förderprogramm LEADER in der EU gegründet.

# 16

LEADER-Regionen sind in der Steiermark beheimatet.

# 42

Millionen Euro beträgt die LEADER-Förderung für die Periode 2023-2027 in der Steiermark. Die Aufrufe zur Projekteinreichung sowie die Förderberatung erfolgen über die lokalen Aktionsgruppen. Das Projektauswahlgremium entscheidet über die Förderung eines Projekts. Bewilligende Stelle ist das Regionalressort des Landes Steiermark.

# 1.000

und mehr LEADER-Projekte wurden in der Programmperiode 2014-2022 in der Steiermark umgesetzt. Dadurch wurden rund 150 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. Das LEADER-Budget macht fünf Prozent des Landwirtschaftsfonds aus.

## Haben Sie noch Fragen?

### **LEADER-Büro Grazer Bergland**

Grazer Straße 10, 8130 Frohnleiten  
leader@grazerbergland.at  
grazerbergland.at

### **Mag.a (FH) Stefanie Schmid, MBA**

+43 664 41 17 311  
schmid@grazerbergland.at

### **Mag.a Verena Denk-Seidl**

+43 664 25 27 794  
denk-seidl@grazerbergland.at

### **Leaderverantwortliche Landesstelle**

Amt der Steiermärkischen  
Landesregierung  
Trauttmansdorffgasse 2,  
8010 Graz  
landesentwicklung.steiermark.at  
verwaltung.steiermark.at/abteilung17

### **A17 Referat Landesplanung und Regionalentwicklung**

+43 316 877 2447  
abteilung17@stmk.gv.at

# WAS IST LEADER?

Ein EU-Förderprogramm für innovative Projekte zur ländlichen Entwicklung.

# WAS MACHT LEADER?

LEADER fördert Projekte, die die Region stärken.

# WER IST LEADER?

Die Menschen der Region.



Steirischer Zentralraum

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, Joanneumring 14, 3. Stock, 8010 Graz

**Gestaltung:** Conversory

**Illustrationen:** Margit Steidl

**Fotos:** Regionalmanagement Steirischer Zentralraum/Werner Krug, NC ND/Tom Lamm, Mathias Kniepeiss, Erwin Weingrill, Adobe Stock, Shutterstock, BML/Gruber, Purgstaller, Land Steiermark

Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben ohne Gewähr. Ausgabe: September 2024